



Preisverleihung und Abschlussveranstaltung  
Deutschland | Mai 2018



# SCHÜLER BAUEN WELTWEIT BRÜCKEN

IHK-WETTBEWERB FÜR DEUTSCHE AUSLANDSSCHULEN VI  
2017 | 2018



# GELEITWORT

## von DIHK-Präsident Eric Schweitzer

„Schüler bauen weltweit Brücken“ – dieses Motto des IHK-Auslandsschulwettbewerbes ist eine mehr als treffende Umschreibung dessen, was die Deutschen Auslandsschulen mit ihren engagierten Lehrerinnen und Lehrern überall auf der Welt leisten. Für die deutschen Unternehmen sind sie Türöffner und Katalysatoren für die Handelsbeziehungen ihres Landes mit Deutschland. In ihren Sitzländern gehören oftmals zu den besten nationalen Schulen und sind deshalb auch attraktive Bildungseinrichtungen für einheimische Kinder. Hinzu kommt, dass sie ihnen eine ideale Brücke nach Deutschland bauen. Zahlreiche Auslandsschulabsolventen nehmen später in ihrem Heimatland wichtige Funktionen in Politik oder Wirtschaft wahr. Mit ihnen haben wir weltweit exzellente Botschafter für die Pflege und den Ausbau unserer politischen und wirtschaftlichen Beziehungen in der ganzen Welt.

Die Absolventen der Auslandsschulen sind gut gerüstet, als Fach- und Führungskräfte für deutsche Unternehmen im In- und Ausland zu arbeiten. Einige von ihnen nehmen ihre beruflichen Chancen auch in unserem weltweiten Netz der deutschen Auslandshandelskammern wahr. Dabei kommt den einheimischen Absolventen zugute, dass sie sowohl die deutsche Sprache und Kultur als auch die ihres Heimatlandes kennen. Zudem stellen die Auslandsschulen weltweit die Unterrichtsversorgung für die Kinder von Expatriates der deutschen Wirtschaft sicher – und tragen damit entscheidend zur internationalen Mobilität deutscher Fachkräfte und deren Familien bei.

Der 2007 gestartete IHK-Auslandsschulwettbewerb ist inzwischen zu einer eigenen Marke des deutschen Auslandsschulwesens geworden. Als Mitglied der Wettbewerbsjury fällt mir bei den eingereichten Projekten immer wieder positiv auf, wie gut die Deutschen Auslandsschulen im gesellschaftlichen Umfeld und auch in der deutschen „Community“ ihres Sitzlandes vernetzt sind. Gerade die Zusammenarbeit mit Unternehmen ist für viele von ihnen quasi selbstverständlich. Insofern sind die Auslandsschulen auch Vorbild für die Schulen hierzulande. Erfreulich ist zudem, dass immer mehr Auslandsschulen Kooperationsprojekte mit Schulen, Betrieben und Industrie- und Handelskammern in Deutschland durchführen.

Um unsere Auslandsschulen nachhaltig zu stärken und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft weiter auszubauen, führt die IHK-Organisation ihren erfolgreichen Auslandsschulpreis fort. Die Industrie- und Handelskammern stellen hierfür erneut ein attraktives Preisgeld in Höhe von insgesamt 120.000 Euro zur Verfügung.

Es würde mich sehr freuen, wenn sich abermals zahlreiche Schulen am 6. IHK-Auslandsschulwettbewerb 2017/18 beteiligen. Auch persönlich sehe ich den neuen Beiträgen wieder mit großer Spannung entgegen. Allen teilnehmenden Schulen wünsche ich viel Erfolg.

**Dr. Eric Schweitzer**

Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (e.V.)

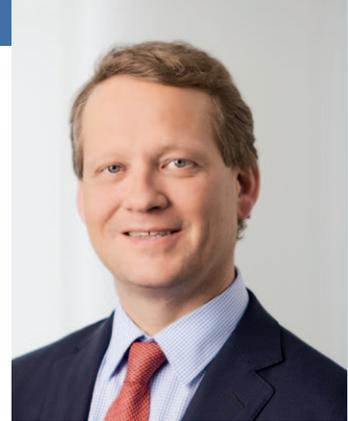


Foto: Thomas Kierak

# GRUSSWORT

## von Bundesminister des Auswärtigen, Sigmar Gabriel

### Grußwort des Bundesministers des Auswärtigen, Sigmar Gabriel, für die Ausschreibung des IHK-Wettbewerbs für Deutsche Auslandsschulen 2017/2018

Mit einer aktiven deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik können wir in vielen Regionen der Welt Brücken bauen – gerade auch dort, wo der politische Dialog stockt. Viele dieser Baumeister kommen aus unseren 140 Deutschen Auslandsschulen. Der Name des IHK-Auslandsschulwettbewerbs „Schüler bauen weltweit Brücken“ könnte daher treffender nicht gewählt sein.

An den Schulen wird ihnen das Rüstzeug für die Zukunft mitgegeben, dessen es heute bedarf, um in einer immer stärker globalisierten Welt erfolgreich bestehen zu können. Sie bieten die Möglichkeit, Netzwerke rund um den Globus aufzubauen, jungen Leuten ein modernes und realistisches Deutschlandbild zu vermitteln, Zugang zu Bildung zu verschaffen und berufliche Perspektiven und einen Dialog zu eröffnen, der nachhaltiges Verständnis für ein friedliches und demokratisches Miteinander fördern soll.

Der nun bereits zum sechsten Mal stattfindende IHK-Wettbewerb trägt in besonderem Maße dazu bei, diesen Schulen eine Plattform zu geben, auf der sie ihr außerordentliches schulisches und soziales Engagement sichtbar machen können. Ich bin sicher, dass der Aufruf auch in diesem Jahr eine hohe Resonanz erfahren wird.

Ich danke der IHK-Organisation für die erneute Initiative und übernehme gerne in diesem Jahr die Schirmherrschaft über den Wettbewerb.

Viele Deutsche Auslandsschulen werden durch die Wirtschaft vor Ort stark gefördert. Die 13 weltweit existierenden berufsbildenden Zweige der deutschen Schulen etwa sind „Kinder der Wirtschaft“ und werden durch die örtlichen AHK unterstützt. In vielen Schulen wirken AHK-Repräsentanten und Wirtschaftsvertreter sehr engagiert in den Schulvorständen mit. Ein Beleg dafür, dass das deutsche Auslandsschulwesen nicht nur Brücken zwischen Deutschland und dem Ausland, sondern auch zwischen unseren Schulen und der deutschen Wirtschaft schlägt – eine Zusammenarbeit, die für beide Seiten wichtig und ergiebig ist.

Alle Schülerinnen und Schüler rufe ich auf, auch dieses Mal viele kreative und innovative Beiträge einzureichen. Allen wünsche ich dabei von Herzen viel Erfolg!

**Sigmar Gabriel,**  
Bundesminister des Auswärtigen



Foto: Maurice Weiss / Ostkreuz

# JURY

Foto: Thomas Klerok



**Dr. Eric Schweitzer**  
Präsident des DIHK,  
Vorstandsvorsitzender der  
ALBA Group plc & Co. KG,  
Berlin

Foto: B. Braun Melsungen AG



**Prof. Dr. h.c.  
Ludwig Georg Braun**  
Ehrenpräsident des DIHK,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der B. Braun Melsungen AG,  
Melsungen

Foto: privat



**Dr. Heike Kummer**  
Vorsitzende des DIHK-  
Bildungsausschusses, Leiterin  
Aus- und Weiterbildungs-  
politik, Daimler AG

Foto: Auswärtiges Amt



**Walter J. Lindner**  
Staatssekretär des  
Auswärtigen Amts

Foto: Dariusz Iwanski



**Peter Baudrexl**  
Präsident der AHK Polen,  
Vorsitzender der Geschäfts-  
führung Siemens Polen

Foto: Falk Wenzel



**Carola Schaar**  
Präsidentin der IHK Halle-  
Dessau, geschäftsführende  
Gesellschafterin der ABASYS  
GmbH

Foto: privat



**Detlef Ernst**  
Vorsitzender des Vorstands des  
Weltverbands der Deutschen  
Auslandsschulen

# WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG

**Mit dem Preis werden herausragende Praxisbeispiele und innovative Konzepte von Deutschen Auslandsschulen ausgezeichnet, die mindestens eines der folgenden Themen zum Inhalt haben:**

- enge Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft unter Einschluss z. B. der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und anderer Partner – z. B. Kooperationen, Patenschaften, Berufsorientierung, schulische Betriebspraktika, Praktiker im Schulunterricht etc.;
- Aufbau und Erprobung dualer Ausbildungskonzepte an Deutschen Auslandsschulen in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Auslandshandelskammern und der deutschen und inländischen Wirtschaft vor Ort;
- gemeinsame Werbe- und andere Maßnahmen mit der Auslandshandelskammer und der deutschen Wirtschaft vor Ort für die Aufnahme einer dualen Ausbildung im Sitzland oder in Deutschland;
- Begegnung und Partnerschaft mit inländischen Schulen, insbesondere DSD-Schulen;
- Werben für ein Studium oder eine Berufsausbildung in Deutschland als Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfes in Deutschland;
- Vermitteln eines positiven Deutschlandbildes im Gastland und Wecken von Interesse an der deutschen Sprache und Kultur;
- Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaft und Technik begeistern;
- Entwicklung eines Bewusstseins für nachhaltiges Denken und Handeln bei Schülerinnen und Schüler z. B. in Umwelt, Energie, Klima, Wirtschaft, Verkehr, Gesellschaft;
- Gestaltung einer Zusammenarbeit der Deutschen Auslandsschulen mit Bildungseinrichtungen und Unternehmen in Deutschland z. B. durch Schüler- und Lehreraustausch und andere gemeinsame Projekte und Aktivitäten;
- sportliche, musisch-künstlerische oder soziale Projekte;
- Förderung des wirtschaftlichen und unternehmerischen Denkens und Handelns bei jungen Menschen;
- Entwicklung von digitaler- und Medienkompetenz und kritischem Denken, vor allem im Zusammenhang mit der Nutzung von Internet und sozialen Netzwerken, Förderung von Haltungen gegen jede Art von Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und menschenverachtender ideologischer Beeinflussung;
- modellhafte Konzepte und Projekte sowie besonderes Engagement von Lehrkräften zur sprachlichen, schulischen und sozialen Integration von Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund.

## Aspekte für die Einreichung von Projekten

**Für die Darstellung Ihres Projektes sollten insbesondere folgende Kriterien belegt werden:**

- Förderung von Eigeninitiative und selbstständigem Arbeiten der Schüler
- Beitrag zur Schulentwicklung
- integrative Wirkung (Schüler-Eltern-Lehrer-Vorstand) / Bedeutung für die Schule
- Innovativer Ansatz / Charakter des Projektes
- Nachhaltigkeit
- Vorbildcharakter für andere Auslandsschulen
- interessante Dokumentation auf der Website (einschließlich externer Referenzen)



# TEILNAHME | BEWERBUNG

## Teilnahmebedingungen

**Teilnahmeberechtigt sind alle 140 amtlich geförderten Deutschen Auslandsschulen sowie die Berufsbildenden Abteilungen an Deutschen Auslandsschulen mit eigenem Vorschlagsrecht.**

- Das eingereichte Projekt bzw. die Initiativen müssen mindestens einmal realisiert und dokumentiert worden sein. Reine Projektideen können nicht berücksichtigt werden.
- Projekte, die bereits bei früheren IHK-Auslandsschulwettbewerben eingereicht wurden, können nicht erneut zugesandt werden.

## Einsendeschluss

**Einsendeschluss für die Einreichung der vollständigen Unterlagen ist der 15.01.2018.**

## Bewerbungsunterlagen

**Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen**

- Beschreibung und Erläuterung des Projektes bzw. der Aktivitäten der Schule auf max. drei DIN A4 Seiten, Schrift Arial 12 pt, als Anlage.
- Angaben der Schule zur Bewerbung mit Ansprechpartner und Unterschrift der Schulleitung und des Schulvorstands (siehe Formblatt letzte Seite).
- Dokumentation des Projekts auf der Website der Schule (Angabe des entsprechenden Links erforderlich).

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Unterlagen umgehend eine Empfangsbestätigung. Die Auswahl der Preisträger durch die Wettbewerbsjury ist für Mitte März 2018 geplant. Die drei Siegerschulen werden zeitnah über ihre Prämierung informiert.

## Prämierung und Preisverleihung

- **Die siegreiche Schule erhält ein Preisgeld in Höhe von 60.000 EURO.**
- **Zwei weitere Schulen werden mit einem Preisgeld von 40.000 bzw. 20.000 EURO ausgezeichnet.**
- Zusätzlich erhalten sieben weitere Schulen einen neugeschaffenen Exzellenzpreis in Höhe von jeweils 1.000 EURO. Alle teilnehmenden Schulen werden für ihre Beteiligung mit einer Urkunde ausgezeichnet.
- Die Preisverleihung an die drei Siegerschulen findet voraussichtlich am 15. Mai 2018 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin auf dem Festabend der Weltkonferenz der Deutschen Auslandshandelskammern statt. Die Reisekosten zur Preisverleihung können leider nicht übernommen werden.

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

## Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an:

**Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Stichwort „Schüler bauen weltweit Brücken“:  
[wettbewerb-auslandsschulen@dihk.de](mailto:wettbewerb-auslandsschulen@dihk.de)**

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

**Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Vertretung bei der EU in Brüssel**  
Frau Barbara Fabian | 0032-(0)2 286-1610 | [fabian.barbara@dihk.de](mailto:fabian.barbara@dihk.de)

**Deutscher Industrie- und Handelskammertag Berlin**  
Frau Dr. Sara Borella | 0049-(0)30 20308-2304 | [borella.sara@dihk.de](mailto:borella.sara@dihk.de)

